

Am 23. April im Marienstift eröffnet:

Neue zentrale Sterilgutversorgungsabteilung



Ralf Benninghoff (Vorstandsmitglied Marienstift), Burkhard Billitz (Technischer Leiter Marienstift), Angela Tiemann (Vorstandsmitglied Marienstift), Reiner Schäfer (Vertriebsbeauftragter Miele Professional), Dr. Burkhard Budde (Vorstandsvorsitzender Marienstift).

Foto: privat

Braunschweig. Die Themen Patientensicherheit und Hygiene sind für das Marienstift in Braunschweig schon immer wichtige Themen gewesen. Seit vielen Jahren wird deshalb auch eng mit dem Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene des Braunschweiger Klinikums,

das von Prof. Dr. Dr. Wilfried Bautsch geleitet wird, zusammengearbeitet.

Eine ganz neue zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA), die den bereits hohen Hygienestandard weiter steigern soll, ist jetzt in einem gemeinsamen Pilotprojekt mit „Miele Professional“ (Güters-

loh) im Krankenhaus der kirchlichen Stiftung entstanden. Am 23. April ist sie um 15.30 Uhr offiziell eröffnet worden.

Der Vorstand des Marienstiftes stellte stolz der Öffentlichkeit das Aufbereitungsverfahren der Sterilgutversorgung vor, zu der die modernsten gläsernen Großraumreinigungsdesinfektionsautomaten und Großsterilisatoren gehören, die in neuen Räumlichkeiten mit einwandfreien hygienischen Prozessabläufen integriert sind. Diese Großsterilisatoren sind die ersten der Firma „Miele Professional“, die in Deutschland aufgestellt wurden. Die Sterilisation findet bei 3 bar und 134°C über einen Prozesszeitraum von etwa einer Stunde statt. Zum Sterilgut gehören u.a. Operationsbesteck sowie Instrumentarium der Operationssäle und der Geburtshilfe.

Zur „Komplettlösung“ des gemeinsamen „Referenzprojektes“ gehören Planung, Lieferung, Einrichtung und Betreuung durch die Firma Miele.

Vorstandsvorsitzender Dr. Burkhard Budde dankte auch im Namen seiner Vorstandsmitglieder Ralf Benninghoff und Angela Tiemann der Firma Miele und den 23 beteiligten Firmen sowie dem Technischen Leiter des Marienstiftes, Burkhard Billitz, der das Projekt, das in etwa einem Jahr realisiert worden ist und Gesamtkosten von über 1,3 Millionen Euro kosten – zum großen Teil aus Eigenmitteln finanziert – verursachte, gemeinsam mit dem „Miele Vertriebsbeauftragten Professional“ Reiner Schäfer leitete. Begrüßt werden konnten vom Stiftungsrat des Marienstiftes der Vorsitzende Dr. Peter Bosse, Dr. Annegret Haagen, Architekt Klaus Pietsch und Dipl. Kaufmann Eberhard Sieber sowie Andreas Barduna, Prokurist und Leiter Geschäftsbereich „Miele Professional International“.

Ein Tag der offenen Tür, um die ZSVA zu besichtigen, ist am 5. Mai in der Zeit von 13 bis 16 Uhr geplant.